Das PolenMobil am 11.06.2019

Das PolenMobil des Deutschen-Polen-Instituts und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit besuchte uns dieses Jahr an der Albert-Einstein-Schule in Groß-Bieberau.

Zwei Vertreter des genannten PolenMobils stellten uns, den Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse, durch einen interaktiven Workshop unser Nachbarland Polen vor und brachten uns auf spielerischer Art und Weise die Sprache und Kultur des Landes näher.

In diesen drei Schulstunden lernten wir viel über die polnische Landeskunde, zum Beispiel die bekanntesten Großstädte wie Warschau oder Krakau und konnten ebenfalls unser Wissen über berühmte Persönlichkeiten mit polnischem Hintergrund erweitern. Außerdem durften wir die polnische Kultur kennenlernen und viele Spezialitäten und Gerichte, die typisch für das Land im Osten sind.

Anfangs haben sich die beiden Vertreter des PolenMobils Barbara Kaczocha und Manfred Mack die Zeit genommen, sich uns anhand einer Landkarte von Deutschland und Polen vorzustellen und uns mit dieser Landkarte ihre Geschichte und ihre persönliche Verbindung zu unserem Nachbarland zu erläutern. Anschließend zeigten sie uns wie viele berühmte Persönlichkeiten, wie zum Beispiel den Sänger Mark Forster und weitere bekannte Schauspieler oder Politiker eine Verbindung zu Polen aufweisen und polnische Wurzeln besitzen.

Nachdem wir viel Theoretisches über Polen kennengelernt haben, konnten wir auch die Grundkenntnisse der polnischen Sprache erlernen. So lernten wir Grundwörter, wie „Hallo“ und „Tschüss“ und auch Grundsätze, wie „Wie heißt du?“ Und „Wie geht es dir?“. Mit diesen Kenntnissen konnten wir anschließend kurze Dialoge mit unseren Mitschülern auf polnisch führen.

Als vorletzter Punkt stand ein Allgemein-Quiz über Polen auf dem Plan. Wir sollten uns in Kleingruppen aufteilen und uns gemeinsam am genannten Quiz versuchen. So mussten wir Fragen über zum Beispiel die Politik in Polen, über die polnische Kultur, das typische Essen in Polen und noch mehr beantworten.

Zum Schluss spielten wir noch ein weiteres Spiel, in dem jeder von uns eine Karte bekommen hat mit entweder einem deutschen Wort, Gegenstand oder einer deutschen Berühmtheit oder einem polnischen Wort, Gegenstand oder einer polnischen Berühmtheit. Anschließend war unsere Aufgabe den passenden Partner zu erkennen und sich zusammenzusetzen. Anhand dieser Spiele konnten wir aktiv mit Spaß unser Wissen über Polen verbessern.

Das PolenMobil, so wie wir es kennenlernen durften, ist ein Projekt des Deutschen-Polen-Instituts und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg und dem Deutsch-Polnischem Jugendwerk.

Das Team besteht aus mehreren Sprachanimateurinnen und Sprachanimateuren und zwei Mitarbeitern des Deutschen Polen-Instituts in Darmstadt, die jedes Jahr die unterschiedlichsten Schulen aus ganz Deutschland besuchen und im Thema Polen fördern.

Das Ziel ist es, bei Schülerinnen und Schülern, sowie auch bei Lehrerinnen und Lehrern Interesse und Neugierde für das Land Polen zu wecken.